



Fachvortrag

am **Mittwoch den 6.10.2010 um 15.00 Uhr**

in Kooperation mit dem **Landgericht Hannover**

**Thema: Opferschutz und Wahrheitsfindung –
Immer noch ein Konflikt?**

15.00 Uhr: Begrüßung durch den Landgerichtspräsidenten Herrn Schneidewind

**15.10 bis : Vortrag: Oberstaatsanwältin Kirsten Stang
16.40 Uhr Staatsanwaltschaft Braunschweig**

Opferschutzeinrichtungen kennen Fälle, in denen ein juristischer Prozess für die Bewältigung einer traumatischen Straftat sehr hilfreich war. Es gibt aber auch Berichte von Opfern, die den Prozess als erneute Auslieferung und damit retraumatisierend erlebt haben, und in denen gesetzliche Opferschutzmöglichkeiten nicht hinreichend angewendet wurden.

Der Vortrag will analysieren und mit den Beteiligten diskutieren, was Traumaopfer von der Justiz erwarten und was sie angesichts der Kernaufgabe des Strafprozesses – der Wahrheitsfindung zu Recht erwarten können. Dabei soll insbesondere auch das Instrumentarium des 2. Opferrechtsreformgesetz kritisch beleuchtet werden. Inwieweit wird der Opferschutz hierdurch erleichtert und wie können Regelungen angesichts knapper Ressourcen in der Justiz umgesetzt werden?

Wir laden alle Interessierte dazu herzlich ein

Veranstaltungsort: Landgericht Hannover, Volgersweg 65, Saal 001

Anmeldung erbeten

unter Telefon 0511 855554 Fachberatungsstelle Violetta
oder per mail: info@violetta-hannover.de

Ansprechpartnerin:

Andrea Behrmann